

2019 war für uns ein gutes Jahr. Die Auslastung ist insgesamt um rund 7 % gestiegen – in allen drei Heimen hatten wir über 8500 Personennächte. Heute schon steht leider fest, dass wir 2020 aufgrund der Corona-pandemie erhebliche Einbussen bei der Belegung haben werden. Wir alle hoffen sehr, dass im Herbst wieder ein einigermaßen normaler Betrieb möglich sein wird.

Viele Übernachtungen bedeutet auch viel Arbeit für unsere Heimwartinnen und Heimwarte, den Heimverwalter und die Mitglieder des Vorstandes. Einmal mehr ein ganz herzliches Dankeschön für dieses tolle Engagement.

## Betriebskommission Pfadiheim Villa Kunterbunt

Nach den Sommerferien 2019 probte die Feuerwehr Schwanden den Ernstfall eines Brandes in der Villa Kunterbunt. 26 Minuten nach der Alarmierung war das erste Löschfahrzeug mit einer Wasserreserve vor dem Haus.

Es zeigte sich aber auch, dass die Ausrüstung der Feuerwehr gar nicht ausreicht, um eine leistungsfähige Löschwasserleitung aus dem Niederental zur Villa aufzubauen. Das beweist wieder einmal, dass bei diesem Haus an dieser Lage die Priorität auf die Alarmierung und Evakuierung vor Ort gelegt werden muss. Zudem wurde uns empfohlen, im Treppenhaus eine Entrauchungsanlage zu installieren. Diese wird noch in diesem Jahr realisiert. Probleme mit der Signalübertragung zur Steuerung und Alarmierung über das Handy-Netz machten den Ersatz der veralteten Geräte nötig.

Die Stürme im Februar 2020 führten zu Schäden an der Zufahrtsstrasse, welche umgehend behoben werden mussten. Die Zufahrt war trotzdem immer möglich, doch an den Kosten werden wir uns als Mitglied der Strassenkorporation Haslen-Auen-Täli auch beteiligen müssen.

Die Reservationen 2020 liessen uns auf ein überdurchschnittlich gutes Betriebsjahr hoffen. Diese Erwartung wurde leider durch die Corona-Krise jäh zunichte gemacht.

Wir erhalten sehr viele positive Rückmeldungen zu unserer Villa, was Ordnung und Sauberkeit betrifft. Das verdanken wir zu einem grossen Teil unseren Heimwarten Joli und Roli Zindel, die sich mit grossem persönlichen Engagement einsetzen. Ihnen möchten wir hier deshalb unseren besonderen Dank aussprechen! (Chlöppli & Pluto)



## Betriebskommission Pfadiheim Birchli

Die Auslastung des Heims hat in der Berichtsperiode 2019 gegenüber dem Vorjahr wieder etwas zu-/abgenommen. Die Prognose für 2020 war bis Ende Januar sehr erfreulich, hat sich aber aus bekannten Gründen stark verdüstert. Erfreuliche 3400 Franken hat uns die Sonne im letzten Jahr über unsere Fotovoltaikanlage in die Kasse geliefert.

Unsere Heimwarte Helen und Roger Schönenberger sowie die Heimwartzstellvertreterin Doris Fuchslin kümmern sich mit viel Freude und Hingabe um unser Heim. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. (Dachs & Hatschi)



## Betriebskommission Pfadiheim Mühlebächli

Das Betriebsjahr 2019 war ein Erfolgreiches fürs Pfadiheim Mühlebächli. Es ist etwas Ruhe eingekehrt, nach den vielen Erneuerungen der vergangenen Jahre. Der neue Aussenbereich mit Vorplatz und Feuerstelle erfreut sich reger Benutzung. Ebenfalls der aufgefrischte Cheminéeraum wird wieder häufiger besucht und glücklicherweise auch schön sauber gehalten.

Ein zentraler Punkt, für die weitere Nutzung des Mühlebächlis als Pfadiheim, war die Abnahme der neuen Hangsicherung, die aufgrund der Erdbehrtschgefahr, vom Kanton und der Gemeinde verlangt wurde. Die Abnahme durch den Kanton ist erfolgt und somit steht dem weiteren erfolgreichen Betrieb nichts im Wege. Unsere Gäste können somit unbeschwert und sicher unser hübsches Pfadiheim geniessen.

Die Umzonung in die höchste Gefahrenstufe für Erdbehrtsche (Murgänge) hinterlässt jedoch nicht nur durch das neue Gitter seine Spuren. Es wird in Zukunft nicht mehr möglich sein, Erweiterungsbauten ausserhalb der



bestehenden Gebäudestrukturen vorzunehmen. Dies reduziert auch drastisch die Möglichkeiten der angestrebten Sanitärtraktsanierung. Für die Zukunft heisst dies, dass wir nur im geringen Masse Investitionen tätigen können, da der Wert der Liegenschaft ebenfalls stark gelitten hat. Ob es noch zu einer Sanierung der sanitären Anlagen kommt steht noch nicht fest und ist kaum in den kommenden 3 Jahren zu erwarten.

Nichtsdestotrotz, das Mühlebächli steht stramm und in besserem Zustand als jemals zuvor. Die Benutzungszahlen zeigen seit Jahren klar nach oben und somit ist das Pfadiheim selbsttragend. Wir sind sehr erfreut, dass wir es in seiner jetzigen Form noch viele Jahre weiterbetreiben und geniessen können. Dies nicht zuletzt dank unserem grossartigen Heimwartteam, den Berchtolds, die sich grösste Mühe geben unser Heim immer in bestem Glanze übergeben zu können. (Paddington & Virus)

#### Belegung:

Jahr	Belegte Nächte			Personennächte			Gruppengrösse		
	Villa	Mühle	Birchli	Villa	Mühle	Birchli	Villa	Mühle	Birchli
2017	128	96	161	3562	1302	2974	25	16	19
2018	124	80	167	3497	1400	3087	28.2	17.5	18.5
2019	124	96	180	3431	1605	3501	27.6	16.7	19.5

#### Projekt «Haselhaus»

Unser Projekt konnte 2019 entscheidend vorangetrieben werden. Im April wurde der Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Biberstein rechtskräftig, im Mai erhielten wir die Baubewilligung. Schon anfangs Jahr hatten wir im Vorstand zwei Kommissionen gebildet, die sich ums Haselhaus kümmern werden: Die Baukommission treibt die Planung vom Bauprojekt voran, die Finanzkommission beschafft das nötige Kapital dazu.

Kess, unsere Architektin, beauftragte ein Planungsbüro mit der Konzeption und Aufwandschätzung der nötigen Haustechnik. Da unser Haus weitgehend energieautark funktionieren soll, kommt diesem Punkt eine grosse Bedeutung zu. Kess klärte weitere Detailfragen zur Wasserversorgung, zur temporären Vermietbarkeit des Hauses im jetzigen Zustand, etc.

Die Finanzkommission erarbeitete diverse Unterlagen, um das Projekt den diversen Spendenorganisationen zu erklären. Die Kommission hat rund 120 Stiftungen und Organisationen angeschrieben und um Unterstützung ersucht, auf diese Weise konnten bis jetzt 282'300 Franken (Stand 20.4. 20) gesammelt werden. Inzwischen hat die Kommission personelle Unterstützung von Pfadi-Interessierten aus dem Aargau erhalten und es wurde ein Vorgehensplan entwickelt, um weitere Geldquellen systematisch anzugehen. Das Ziel der Finanzkommission ist es, bis im Sommer 2020 den Betrag von einer Million Franken erhalten bzw. zugesichert zu haben. Diese Summe muss erreicht werden, damit wir mit der Realisierung des Umbaus beginnen können.

#### Finanzen

Die aktuellen Unterlagen sind auf unserer Website [www.pfadi-heime.ch/mitglieder](http://www.pfadi-heime.ch/mitglieder) zugänglich.

#### Vorstand

Cornelia Broggi / Kess, Adliswil  
 Marcel Büsch / Pluto, Wien  
 Thomas Gastberger / Iltis, Winterthur (Präsident)  
 Martin Gerster / Oktopus, Suhr  
 Claude Herzog / Virus, Zürich  
 Christian Kaiser / Murrel, Baden  
 Konrad Müller / Chlöppli, Hütten  
 Ursula Fellmann / Paddington, Zürich  
 Gaby Wiklund-Schmid / Dynamo, Gränichen  
 Markus Sendor / Kaktus, Urdorf (Kassier)  
 Thomas Sieber / Hatschi, Oberrieden  
 Diego Steiner / Filou, Zürich  
 Mirjam Wyrsh / Chröttli, Zürich (Aktuar)  
 Bruno Zimmermann / Dachs, Zürich

#### Revisionsstelle

Martin Müller / Pascha, Urdorf

#### Heimverwalter

Christian Morger / Smily, Zürich

#### Heimwarte

Helen & Roger Schönenberger, Doris Füchslin, Einsiedeln  
 Elvira und Peter Berchtold, Mitlödi  
 Jolanda und Roland Zindel-Tschudi, Schwanden

Winterthur, im April 2020  
 Thomas Gastberger / Iltis, Präsident